



# INFORM

Ausgabe: Juni 1/2025

## Mitteilungen

Deutscher Verein in  
Luxembourg a.s.b.l.



## Inhalt:

	Seite
Vorwort	2
Unsere Veranstaltungsvorschau	4
Mitgliederecke	4
Nachlese Mein Europa: „Quo vadis Europa“	5
Nachlese Adventsfeier	7
Nachlese Mein Europa: „Die steigende Staatsverschuldung und ihre Konsequenzen für Europa“	9
Nachlese Führung durch Mudam und Ausstellung “ Lisa Oppenheim: Monsieur Steichen ”	12
Protokoll GV des Deutschen Vereins	13
Deutscher Verein - Ziele - Aufnahmeantrag	19



## Grusswort des Ehrenvorsitzenden

Liebe Freunde,

Wir leben in schwierigen Zeiten, Jede Zeit hat ihre eigenen Herausforderungen, heute z. B. die Digitalisierung und K.I. Jeder von uns muss sich darin positionieren, damit auseinandersetzen, damit zurechtkommen.

Wir sind auf der Suche nach Antworten, auf der Suche nach Halt. Dabei kann die Gemeinschaft eine Hilfe sein. Das gemeinsame Gespräch, die freundliche Begegnung in einer im Übrigen als unfreundlich empfundenen Welt. Hier spielt auch unser Verein eine Rolle, als Ort der Begegnung, des Austausches oder auch nur als Telefonnummer, die man anrufen kann.

Rückblickend ist es schwierig zu sagen, welche unserer vielen Veranstaltungen die interessanteste oder wichtigste war. Aber eines ist sicher, all diese Veranstaltungen hätten ohne unseren Verein nicht stattgefunden. Viele neue Kontakte, ja Freundschaften, wären nicht zustande gekommen und viel Wissen unserer kenntnisreichen Referenten wäre nicht verteilt worden. Unser Verein ist seit 30 Jahren eine Plattform zur Präsentation und Diskussion hochaktueller und interessanter Themen.

Unser langjähriger Vortragszyklus "Mein Europa" ist ein gutes Beispiel dafür. Unsere Wanderausstellung "Präsenz, Wirken und Integration von Deutschen in Luxemburg – Vom Wiener Kongress bis zum Ersten



### HERAUSGEBER

**Deu-V-Lux-Inform** ist das Mitteilungsblatt des Deutschen Verein in Luxemburg asbl. Es wird kostenlos an die in der Mitgliederliste eingetragenen Mitglieder versandt. Die Auflage beträgt derzeit 300 Exemplare.

### VERWALTUNGSRAT



**Klaus WERNER**, Ehrenvorsitzender  
**Jörg HELMIG**  
**Helma WERNER**  
**Dr. Jürgen KASPERCZYK**  
**Dr. Gudrun ZIEGLER**  
**Martin WEBER**

**Roland WORTMANN**  
**Anemone THOMAS**  
**Martin WEDEL**  
**Dr. Frank MERTIN**  
**Sven Kölling**  
**Claude FRANCK**  
**Heike REISCHL**

Von links. Dr. Gudrun Ziegler, Helma Werner, Klaus Werner, Jörg Helmig, Martin Weber, Roland Wortmann, Sven Kölling, Dr. Jürgen Kasperczyk, Anemone Thomas, Martin Wedel

Weltkrieg (1815 – 1914)“, die inzwischen an mehr als 20 Orten in Luxemburg und in Deutschland mit jeweils lokalem Schwerpunkt viele Besucher angezogen hat, ist ein weiteres.

Gern arbeiten wir mit europäischen, nationalen, lokalen Institutionen, Verbänden und Vereinen zusammen.

Die vielen Veranstaltungen zu organisieren und zu moderieren war schon manchmal eine Herausforderung, Referenten auf diesem hohen Niveau zu aktuellen Themen zu finden, passende Lokalitäten zu reservieren, Termine zu koordinieren und den unterschiedlichen Erwartungen gerecht zu werden, war nicht immer ganz einfach. Aber die guten Ideen sind uns nie ausgegangen und das wird sicher auch in Zukunft der Fall sein.

Wir alle tragen den Verein gemeinsam. Unsere Beiträge sind ehrenamtlich. Es ist durchaus sinnvoll, sich neben seinen “Business as usual“ Aktivitäten auch ein wenig gesellschafts- und kulturpolitisch einzubringen. Dies ist nicht nur im allgemeinen Interesse, sondern gibt auch persönlich ein gutes Gefühl des Dazugehörens zu dem Großen und Ganzen, der eigene Beitrag zum gesamten Gelingen, zum Fortbestand. Diesen Gestaltungsspielraum bietet unser Verein jedem von uns. Da genügt ein Anruf im Sekretariat des Vereins

Hier besteht durchaus eine Parallele zu der gegenwärtig geführten Diskussion über die Wiedereinführung der Wehrpflicht bzw. eines Gesellschaftsjahres für alle. Diese Hinwendung des Einzelnen an die Gesellschaft, nicht nur im militärischen, sondern auch im gesellschafts- und kulturpolitischen Bereich, fördert das Zusammenleben, das Zusammengehörigkeitsgefühl, ein Verantwortungsgefühl für das “Wir“ anstelle eines vereinsamenden “Ichs“.

Dies ist unser Beitrag zu einem Europa der Kultur und Bildung. Dieses Jahr feiern wir unser 30jähriges Vereinsjubiläum. Mir war es eine Ehre und ein Vergnügen meinen Beitrag zu leisten und ich bedanke mich bei Euch allen für die Mitarbeit und das mir 30 Jahre lang entgegen gebrachte Vertrauen.

Mit freundschaftlichem Gruß,

Klaus Werner



## Unsere Veranstaltungsvorschau



Geplant sind als nächste Veranstaltungen folgende, bisher allerdings noch ohne festen Termin:

- Eine Jubiläumsfeier – 30 Jahre Deutscher Verein in Luxemburg
- Der Besuch der Landesausstellung „Marc Aurel“ in Trier mit Führung und gemeinsamem Essen
- Ein Vortrag von General Zorn, Generalinspekteur der Bundeswehr a.D., zur Notwendigkeit eines europäischen Sicherheitsrates in der NATO
- Ein Vortragsabend zum Thema 75 Jahre Grundgesetz mit Bundesverfassungsrichterin Prof. Dr. Christine Langfeld (2026)

Dazu unser traditionelles „Get together“ nach der Sommerpause und die Adventsfeier

## Mitgliederecke

Wir heißen unsere **neuen Mitglieder willkommen**: Claude Franck, Professor Aneila Künne-Müller und Stephan Müller

und wir **bedauern das Ableben unseres langjährigen Mitglieds**: Irmtrud Mays

### **IN EIGENER SACHE : Mitgliedsbeiträge 2025**

Unser Schatzmeister Jörg Helmig hat bei unserer letzten Verwaltungsratssitzung zur Sprache gebracht, dass eine ganze Reihe unserer Mitglieder ihren Mitgliedsbeitrag noch nicht entrichtet haben.

Natürlich gehört zu einer Mitgliedschaft auch die Zahlung des ja wirklich bescheidenen Jahresmitgliedsbeitrags: Einzelmitgliedschaft 24 Euro/Jahr, Familienmitgliedschaft (2 und mehr Personen) 40 Euro/Jahr, Förderndes Mitglied 124 pro Jahr.

Sofern noch nicht geschehen, bitte überweisen auf das Konto des Vereins bei der BIL IBAN LU40 0020 1135 1400 0000 . Und wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie schon überwiesen haben, weiß unser Schatzmeister die Antwort ([helmigj@pt.lu](mailto:helmigj@pt.lu)).

Der Verein dankt und wird weiterhin für hervorragende Veranstaltungen sorgen.

## Nachlese Mein Europa: „Quo vadis Europa?“

Im Rahmen unserer Vortragsreihe „Mein Europa“ waren wir am 20. November 2024 zu Gast im Europäischen Rechnungshof, der Wirkungsstätte unseres Referenten Klaus Heiner Lehne.



Herr Lehne, Mitglied und von 2016 – 2022 Präsident des EuRH, war zuvor europäischer Parlamentarier und davor Bundestagsabgeordneter, hat also eine langjährige Politik-Erfahrung auf nationaler und europäischer Ebene und hohe Kompetenz für das Thema „Quo vadis Europa?“

Nach Begrüßung der Anwesenden und der Vorstellung des Referenten übergibt unser Vorsitzender Klaus Werner das Wort an Herrn Lehne.

Der unterstreicht zunächst, dass wir uns in einer Zeit der Umbrüche mit gravierenden Veränderungen befinden. In diesem Zusammenhang erwähnt er Trump mit dessen Realitätschecks und einer ganz auf seine Person ausgerichteten Personalpolitik. Zeitgleich erleben wir Putin mit seinem imperialen Anspruch und ein China, in dem die Macht in einer Hand konzentriert und der Liberalisierungsansatz tot ist. Historisch gesehen kann man sagen, dass Dynastien immer durch Revolutionen abgelöst wurden.

Herr Lehne geht dann kurz auf die Folgen einer eventuellen Einverleibung Taiwans durch China ein, insbesondere die Reaktionen in den USA.

Die BRICS-Staaten wollen die Dominanz des „Westens“ brechen und alle selbst mehr Bedeutung in der Welt haben, aber sonst eint sie wenig. Herr Lehne spricht dann zum Thema Klimawandel und seine Teilnahme am Klimagipfel in Baku. Realistisch müsse man feststellen, dass sich außer in Europa nicht viel getan hat zur Klima- Rettung. Er verweist dabei



## Nachlese Mein Europa: „Quo vadis Europa?“ – Fortsetzung

auf einen Bericht des Europäischen Rechnungshofes, der ausführt, dass ein großer Teil der Projekte wenig erfolgreich war.

Was den Welthandel, Globalisierung und Zölle anbetrifft, scheint jetzt eine neue Ära anzubrechen. Europa muss sich um seine Rohstoffsicherheit und die Energiekosten kümmern. Herr Lehne erklärt, dass es auch in Europa seltene Erden und andere Vorkommen gibt, Europa sich aber den Abbau nicht leistet.



Für eine erfolgreiche Wachstumspolitik werden Schulden notwendig sein. Insbesondere bei den Verteidigungsausgaben und der Rüstungsorganisation steht der EU eine Bewährung noch bevor. Anders als in den USA muss die EU im Beschaffungsbereich noch vieles vereinheitlichen, um Einsparungen und Effizienz zu bewirken – ein riesiges Paket für die nächsten Jahre.

Herr Lehne geht dann noch auf die Hinwendung der USA auf den Pazifikraum ein, und die Abhängigkeit Europas von China z.B. bei der Pharma-Versorgung.

Grundsätzlich sollten die EU und Deutschland mehr Eigeninteresse vertreten.

Bei den vielen sich anschließenden Fragen geht Herr Lehne auch noch auf die Perspektiven und die Annäherung im Westbalkan ein.

Bei dem anschließenden gemeinsamen Essen im nahegelegenen Restaurant „El Barrio“ wurde noch lange lebhaft weiterdiskutiert.

Helma Werner

## Nachlese Adventsfeier

Anstelle unserer traditionellen Adventsfeier im Haus am Dorf in Steinsel, das wir leider nicht mehr mieten können, haben wir am **10. Dezember 2024 im Café Litteraire in Weimerskirchen gefeiert.**



Unere drei Weihnachtsengel, das **“Trio d’AngeS”** bestehend aus **Hubert Strauss (Flöte)**, **Eulalia Reverte in Casas (Fagott)** und **Trudpert Scheilb (Klarinette)** war wieder mit von der Partie und sorgte für die vorweihnachtliche musikalische Untermalung



## Nachlese Adventsfeier



Das Buffett wurde dieses Mal nicht von unseren Mitgliedern mitgebracht, sondern vom Café Litteraire herbeigezaubert.

Aber die Geschichten wurden wie immer von Helma Werner ausgesucht und vorgetragen.



## Nachlese Mein Europa: „Die steigende Staatsverschuldung und ihre Konsequenzen für Europa“

Einen überaus gelungenen Auftakt unserer Veranstaltungen 2025 bildete am 21. Januar 2025 der Vortrag im Rahmen unserer Reihe „Mein Europa“ zum Thema: „Die steigende Staatsverschuldung und ihre Konsequenzen für Europa.“

Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit der DZ-Privatbank SA in deren Räumlichkeiten statt und unser „Triple A- Referent“ (wie Klaus Werner ihn in seiner Begrüßungsrede betitelte) war **Pierre Gramegna, Geschäftsführender Direktor des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) und ehemaliger Finanzminister Luxemburgs (2013 – 2022)**.

Nachdem unser Präsident den ca. 60 Gästen für ihr Kommen und dem Vorstand der DZ- Privatbank für die Gastgeberrolle gedankt hatte, wies er darauf hin, dass der Deutsche Verein in Luxemburg in diesem Jahr sein 30jähriges Jubiläum feiert, dass wir seit 30 Jahren Konferenzen und Vortragsabende mit hochrangigen Referenten/innen zu aktuellen Themen veranstalten, die einen enormen Wissensaustausch bedeuten und die ohne unseren Verein nicht stattgefunden hätten.

Anschließend begrüßt auch **Dr. Frank Müller, Vorstand der DZ-Privatbank SA** den Referenten und die Veranstaltungsteilnehmer. Er verweist dabei auf die bewährte Zusammenarbeit mit unserem Verein bei vorangegangenen interessanten und hochaktuellen Veranstaltungen.

Herr Gramegna informierte sodann die Zuhörerschaft über Aufgaben und Arbeitsweise der in Luxemburg ansässigen zwischenstaatlichen Organisation ESM, dem Europäischen Stabilitätsmechanismus, dem er vorsteht. Der ESM, der am 27. September 2012 durch einen völkerrechtlichen Vertrag zwischen den Mitgliedsstaaten der Eurozone in Kraft trat, ist keine EU-Institution, sondern nur für den Euro-Raum zuständig und löste die Vorgängerorganisation EFSF (Europäische Finanzstabilisierungsfazilität) weitgehend ab. Der ESM ist 10 Jahre nach der Einführung des Euro zustande gekommen als Rettungsschirm für überschuldete Mitgliedsstaaten der Eurozone. (Deutschland hatte bei der Euro-Einführung auf einen Stabilitäts- und Wachstumspakt gedrängt) An Reformbedingungen geknüpfte Kredite und Bürgschaften des ESM sollen die Zahlungsfähigkeit der betroffenen Staaten sichern. Bisher haben fünf Staaten auf diese Weise Hilfe erhalten: Griechenland, Spanien, Portugal, Irland und Zypern.

Da Schulden als Übergang von der Gegenwart in eine bessere Zukunft gesehen werden, denn die Anleihen sollen ja Wachstum generieren, hat man bei dem reformierten Pakt die Rückzahlungsfristen verlängert (4-7 Jahre). Der ESM, der wie eine Versicherung arbeitet, entwickelt auch





## Nachlese „Die steigende Staatsverschuldung und ihre Konsequenzen für Europa“ – Fortsetzung

präventive Instrumente für die Herausforderungen der Zukunft, die da sind:



- Der Klimawandel, dessen Folgekosten nur zu einem Viertel durch Versicherungen gedeckt sind, 3 Viertel müssen die Staaten zahlen
- Die Überalterung der Bevölkerung in Europa, die insofern Folgen hat, da Senioren bei ihrer Geldanlage weniger risikobereit sind und so weniger Wachstum entsteht, ein Nachteil für Europa.
- Die geopolitische Fragmentierung und De-globalisierung in Europa. Frieden ist keine Selbstverständlichkeit mehr, dabei sollte Europa gestärkt, modernisiert und weiterentwickelt werden (siehe Letta-Report, der Bericht von Enrico Letta für die europäische Kommission „Viel mehr als ein Markt“, in dem es um Stärkung unserer Forschungsinfrastrukturen und Wissensaustausch geht.)

Mit der Aufforderung an alle, Europa zu stärken, schließt Herr Gramegna sein Eingangsreferat.

Anschließend moderiert Klaus Werner ein Gespräch mit Pierre Gramegna, in dem es um die Macht der Finanzminister in der Regierung und die Befuglichkeiten der Ministerkollegen ging, die Zusammenarbeit mit dem Parlament/ Abgeordnetenversammlung und dem Berichterstatter zum Haushalt.



## Nachlese „Die steigende Staatsverschuldung und ihre Konsequenzen für Europa“ – Fortsetzung

Danach wurde über die Sitzungen und Arbeitsweise der Eurogruppe, an der Herr Gramegna 8 Jahre lang als Minister teilgenommen hat, gesprochen, den Eco-finRat und die besonderen Erlebnisse von Pierre Gramegna, die er in humorvoller Weise vortrug.

Ein weiteres Thema war, wie sich die kleineren EU-Staaten bei den Vorbereitungen der G7 und G20-Treffen einbringen und ein anderer Aspekt die Komplementarität zwischen den Aktivitäten der verschiedenen Finanzakteure auf europäischer Ebene (EZB, Kommission, EIB, ESM, EBRD in London) und wer diese Maßnahmen koordiniert.

Im Anschluss dieses bilateralen Gesprächs zwischen unserem Vorsitzenden und Herrn Gramegna waren die Zuhörer eingeladen, ihre Fragen zu stellen, wovon reger Gebrauch gemacht wurde.

Gegen 20Uhr30 beendete unser Präsident diesen Teil der Veranstaltung und überreichte Herrn Gramegna als kleines Dankeschön ein Exemplar des Buches von Helma Werner: „Luxemburg und die Deutschen – ein Kaleidoskop schicksalhafter Begegnungen“. Die angeregte Fachdebatte ging beim anschließenden Empfang noch lange weiter.

Helma Werner



## Nachlese Führung durch Mudam und Ausstellung “Lisa Oppenheim: Monsieur Steichen”

Am 30. April veranstalteten wir eine Führung durch das Mudam mit anschließendem Imbiss im Museums-Bistro.



Die amerikanische Künstlerin Lisa Oppenheim (1975, New York) beschäftigt sich in dieser Ausstellung mit weniger bekannten Aspekten des Werks des luxemburgisch amerikanischen Fotografen, Malers und Ausstellungskurators Edward Steichen (1879–1973). Es ist seine Leidenschaft für die Gärtnerei, die ihn dazu veranlasste, mehrere Ritterspornsarten zu züchten.



*Mudam—Spektakuläres Gebäude des berühmten Architekten Pei (Siehe auch Foto auf der ersten Seite der Zeitung. )*



Die ausgestorbene Schwertlilienart, die in Oppenheims Ausstellung mehrfach vorkommt, ist nach Steichen benannt.

## Protokoll der Ordentlichen Generalversammlung (GV) 2025 am 20. Mai im Centre Prince Henri in Walferdange

Der Vorsitzende, Klaus Werner, begrüßt um 18:30 Uhr die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

**1. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt** (bis auf Punkt 11, für den eine 2/3-Mehrheit der Mitglieder erforderlich ist).

**2. Bei der Annahme der Tagesordnung** wird der Punkt 11 vorgezogen, da unser Berichterstatter, Verwaltungsratsmitglied Sven Kölling, aus Termingründen nur kurzzeitig per Zoom zugeschaltet ist. Im Zusammenhang mit Punkt 11 der Tagesordnung wird auch gleich Punkt 12 besprochen.

### **11. Anpassung der Vereinssatzung an das neue ASBL-Gesetz**

Sven Kölling hat die durch das neue ASBL-Gesetz notwendigen Änderungen unserer Vereinssatzung vorgenommen und steht nun für Fragen dazu zur Verfügung. Die anwesenden Mitglieder (28 Anwesende plus 8 Vollmachten) sind mit kleinen, redaktionellen Änderungen mit der Anpassung der Vereinssatzung einverstanden, wegen der erforderlichen 2/3-Mehrheit zu diesem Punkt ist aber eine zweite außerordentliche GV notwendig, die für den 2. Juni 2025 um 18:00 Uhr im Centre Prince Henri in Walferdange anberaumt ist.

### **12. Festsetzung der jährlichen Mitgliedsbeiträge.**

Die jährlichen Mitgliedsbeiträge werden ab 1.1. 2026 wie folgt festgelegt:

36 € für Einzelmitglieder, 50 € für Familienmitgliedschaft und 200 € für fördernde Mitglieder.

Die sich anschließende Debatte für die Folgen bei Nicht-Zahlung des Mitgliedbeitrags führt zu folgendem Beschluss:

Der Schatzmeister wird Anfang des Jahres den Mitgliedern eine Rechnung über die fälligen Mitgliedsbeiträge schicken und am Ende des Jahres im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss den säumigen Mitgliedern eine Zahlungserinnerung mit dem Hinweis, dass bei Nichtzahlung innerhalb der nächsten 3 Monate von einem Desinteresse an einer weiteren Vereinsmitgliedschaft ausgegangen wird und Der- oder Diejenige aus dem Vereinsregister gestrichen wird.

**3. Das Protokoll der GV 2024** wird einstimmig angenommen, es war in unserer Vereinszeitung DeuV-lux Inform vom Juni 2024 abgedruckt und auf unserer Webseite nachlesbar.

### **4. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden**

Klaus Werner verweist darauf, dass er heute zum 30. Mal den Tätigkeitsbericht vorträgt, dass er seit 30 Jahren das Amt des Präsidenten innehat, d.h. 10x für jeweils 3 Jahre gewählt wurde. Diesmal kandidiert er nicht mehr für den Verwaltungsrat. Er bedankt sich bei den Mitgliedern für das ihm so lange entgegengebrachte Vertrauen und bei den Mitgliedern des Verwaltungsrats für die konstruktive freundschaftliche Zusammenarbeit.



## **Protokoll der Ordentlichen Generalversammlung (GV) 2025 am 20. Mai im Centre Prince Henri in Walferdange**

Er skizziert dann kurz die Herausforderungen der letzten 30 Jahre und die Entwicklung des Vereins, bevor er zu den Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres kommt.

Nach der letzten Ordentlichen GV am 7. Mai 2024 in der Residenz der Deutschen Botschaft, mit einem Vortrag der Botschafterin, Frau Dr. Peitsch, haben wir gemeinsam mit der Europaunion vom 20. - 24. Mai 2024 eine Exkursion nach Budapest durchgeführt, mit einem interessanten Programm vor Ort, u.a. mit einem Treffen der Vertreter der Ungarndeutschen im Haus der Ungarndeutschen in Budapest und mit dem ehemaligen Botschafter in Luxemburg und Ehrenmitglied in unserem Verein, Dr. Heinrich Kreft, in der Andrassy- Universität.

Am 17. September 2024 fand unser jährliches "Get together" nach der Sommerpause im Jagdschlösschen statt.

Am 20. November 2024 gab es im Rahmen unserer langjährigen Veranstaltungsreihe "Mein Europa" einen Vortragsabend mit Herrn Klaus – Heiner Lehne, Präsident des Europäischen Rechnungshofs und zuvor EU- und Bundestagsabgeordneter, zum Thema „Quo vadis Europa“ mit anschließendem Essen im spanischen Restaurant El Barrio.

Am 10. Dezember 2024 fand unsere traditionelle Adventsfeier statt, diesmal im Café Littéraire Le Bovary, mit Buffet, Weihnachtsgeschichten und Musik.

Am 21. Januar 2025 ging es dann wieder um "Mein Europa" bei einem Vortragsabend mit Pierre Gramagna, Präsident des Europäischen Stabilitätsmechanismus und früherer Finanzminister in Luxemburg, zum Thema "Die steigende Staatsverschuldung und ihre Konsequenzen für Europa" mit anschließendem Empfang in der DZ – Privatbank.

Am 30. April 2025 fand eine Besichtigung mit Führung im MUDAM statt mit anschließendem Imbiss im Museums-Bistro.

Zu diesen von uns organisierten Veranstaltungen kommen noch die Hinweise auf deutschsprachige Veranstaltungen Dritter, erstellt und an die Mitglieder verteilt von unserer Generalsekretärin, wo sich dann auch unsere teilnehmenden Mitglieder getroffen haben.

Mehrjährige Highlights waren und sind unsere Wanderausstellung "Präsenz, Wirken und Integration von Deutschen in Luxemburg - Vom Wiener Kongress bis zum Ersten Weltkrieg", mit dem dazu gehörigen Begleitbuch, die inzwischen an über 20 verschiedenen Orten in Luxemburg und in Deutschland ausgestellt wurde und das im Verlag für Kultur und Geschichte in Trier erschienene Buch "Luxemburg und die Deutschen – Ein Kaleidoskop schicksalhafter Begegnungen", deren Autorin unsere Generalsekretärin Helma Werner ist und der Herausgeber der Deutsche Verein in Luxemburg.

Klaus Werner berichtet dann über seine Überlegungen zur zukünftigen Leitung des Vereins und seinen Vorschlag, den er auch im Verwaltungsrat schon vorgebracht hat und der in den Rotary-Clubs praktiziert wird, die Präsidentschaft jährlich zu wechseln. Da es sich hier um eine grundsätzliche Frage zur Funktionsweise unseres Vereins handelt, bittet er die GV um Stellungnahme zu diesem Vorschlag. Es besteht allgemeiner Konsens unter den Mitgliedern, dass es leichter sein wird, einen Präsidenten für jeweils ein Jahr zu bestimmen als für drei Jahre. Der neu gewählte VWR wird diese Überlegungen bei der Neubesetzung der Leitungsfunktionen berücksichtigen.

## **Protokoll der Ordentlichen Generalversammlung (GV) 2025 am 20. Mai im Centre Prince Henri in Walferdange**

Unser Präsident verweist noch auf die vielen positiven Rückmeldungen zu unseren Veranstaltungen und Veranstaltungshinweisen. Es gab auch im abgelaufenen Jahr keine Klagen, die Finanzen des Vereins sind in Ordnung und die Mitgliederzahl stabil.

Nach dieser Rückschau gibt Klaus Werner einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen für 2025/26:

Eine Jubiläumsfeier – 30 Jahre Deutscher Verein in Luxemburg

Der Besuch der Landesausstellung „Marc Aurel“ in Trier mit Führung und gemeinsamem Essen

Ein Vortrag von General Zorn, Generalinspekteur der Bundeswehr a.D., zur Notwendigkeit eines europäischen Sicherheitsrates in der NATO

Ein Vortragsabend zum Thema 75 Jahre Grundgesetz mit Bundesverfassungsrichterin Prof. Dr. Christine Langfeld (2026)

Dazu unser traditionelles „Get together“ nach der Sommerpause und die Adventsfeier

### **Punkt 5 und 6: Vorlage der Konten (Haushaltsabschluss 1924) und Bericht der Kassenprüfer**

In Abwesenheit unseres Schatzmeisters Jörg Helmig, präsentiert und erläutert Klaus Werner den Jahresabschluss 2024 und verliest den Bericht der beiden Kassenprüfer Eberhard Uhlmann und Thomas Lange. Er erklärt dabei die bestehenden Rücklagen des Vereins, die zur Hälfte zweckgebunden sind und zurückzuführen sind auf die ehrenamtliche Arbeit der Kuratorin unserer Wanderausstellung „Präsenz, Wirken und Integration von Deutschen in Luxemburg. Vom Wiener Kongress bis zum Ersten Weltkrieg (1815 – 1914)“ Helma Werner und den Verkauf des Katalogs zur Ausstellung.

### **7. Aussprache und Entlastung des Schatzmeisters und des Verwaltungsrats**

Nach einigen Wortmeldungen erteilt die GV dem Schatzmeister und dem Verwaltungsrat ohne Gegenstimme Entlastung für das Haushaltsjahr 2024.

### **8. Haushaltsvoranschlag für 2025**

Die GV beschließt den Haushalt 2025 wie im Haushaltsvoranschlag des Präsidenten vorgeschlagen einstimmig.

### **9. Zusammensetzung des Verwaltungsrats**

Der VWR besteht aus 12 Personen, 10 Mitglieder des bestehenden Verwaltungsrates stellen sich zur Wiederwahl. Unser langjähriges Verwaltungsratsmitglied Rainer Muthmann und unser bisheriger Präsident kandidieren nicht mehr für ein neues Mandat. Für die beiden freigewordenen Mandate kandidieren Claude Franck und Heike Reischl, die sich der GV persönlich vorstellen.

Auf Beschluss der GV findet die Wahl per Akklamation statt und die 12 Kandidaten (siehe Anlage) werden so ohne Gegenstimme gewählt. Der Vorsitzende beglückwünscht den neuen VWR zu seiner Wahl und wünscht ihm gutes Gelingen.

### **10: Wahl der beiden Kassenprüfer**

## Protokoll der Ordentlichen Generalversammlung (GV) 2025 am 20. Mai im Centre Prince Henri in Walferdange

Einer der beiden Kassenprüfer, Eberhard Uhlmann, kandidiert nicht mehr, unser Mitglied Franz Ruf ist bereit, gemeinsam mit Thomas Lange, der erneut kandidiert, die Kassenprüfung des Vereins zu übernehmen. Die Wahl findet per Akklamation ohne Gegenstimme statt.

Klaus Werner dankt Rainer Muthmann und Eberhard Uhlmann für ihre Mitarbeit im VWR bzw. als Kassenprüfer im Namen des Vereins.

**Punkt 13: Auf Vorschlag des Verwaltungsrates werden von der GV auf Grund ihrer langjährigen Verdienste um den Verein Präsident Klaus Werner zum Ehrenpräsidenten und Generalsekretärin Helma Werner zum Ehrenmitglied ernannt.**

### Zu Punkt 14: Verschiedenes

Der Vorsitzende lädt die neugewählten Verwaltungsratsmitglieder zu einer ersten, konstituierenden VWR-Sitzung direkt im Anschluss an die GV ein, und alle Mitglieder zu einem kleinen Empfang ins Erdgeschoss des Centre Prince Henri.

Helma Werner

Geschäftsführende Generalsekretärin Deutscher Verein in Luxemburg ASBL



Teilnehmer an der GV 2025

### Mitglieder des neu gewählten Verwaltungsrates 2025

Jörg Helmig	Jürgen Kasperczyk
Sven Kölling	Frank Mertin
Anemone Thomas	Martin Weber
Martin Wedel	Helma Werner
Roland Wortmann	Gudrun Ziegler
Neu: Claude Franck	Heike Reischel

## Protokoll der Ordentlichen Generalversammlung (GV) 2025 am 20. Mai im Centre Prince Henri in Walferdange

### JAHRESABSCHLUSS 2024

EINNAHMEN/AUSGABEN-RECHNUNG		BETRÄGE IN EURO
<b>1.</b>	<b>Übertrag Bestände per 31.12.2023</b>	<b>29 381,71</b>
1.1	Girokonto BIL LU40 0020 1135 1400 0000	1 032,80
1.2	Sparkonto BIL LU69 0020 2135 1407 6200	28 278,97
1.3	Girokonto Sparkasse Trier DE65 5855 0130 0001 0517 54	69,94
<b>2.</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>3 987,45</b>
2.1	Mitgliedsbeiträge	2 281,00
2.2	Spenden	0,00
2.3	Staatliche Zuwendungen	0,00
2.4	Zinsen	571,45
2.5	Sonstige Einnahmen	1 135,00
	<b>Zwischensumme</b>	<b>33 369,16</b>
<b>3.</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>4 918,57</b>
3.1	Ausstellungsprojekt/ Publikation	630,44
3.2	Veranstaltungen / Präsente	2 550,78
3.3	Telefon / Fax	302,74
3.4	Verwaltungskosten / Porto	253,77
3.5	Mitgliederzeitung	635,31
3.6	Bankgebühren	170,50
3.7	Versicherungen	205,53
3.8	Sonstige Ausgaben	169,50
3.9	Anschaffungen	0,00
<b>4.</b>	<b>Saldo per 31.12.2024</b>	<b>28 450,59</b>
<b>5.</b>	<b>Bestände zum 31.12.2024</b>	<b>28 450,59</b>
5.1	Girokonto LU40 0020 1135 1400 0000	1 540,23
5.2	Sparkonto LU69 0020 2135 1407 6200	26 840,42
5.3	Girokonto Sparkasse Trier DE65 5855 0130 0001 0517 54	69,94
<b>6.</b>	<b>Saldo Einnahmen/Ausgaben 2024</b>	<b>- 931,12</b>

Die Summe der Salden der Konten zum 31.12.2024 stimmt mit der Summe der Salden der Überträge der Konten per 31.12.2023, zuzüglich der Einnahmen 2024 und abzüglich der Ausgaben 2024 überein.

Luxemburg, den 31. Dezember 2024

Der Schatzmeister  
gez. J. Helmig

Die Kassenprüfer  
gez. E. Uhlmann

gez. Th. Lange

Der Vorsitzende  
gez. K. Werner

**Protokoll der GV – Fortsetzung****Anmerkungen zur Einnahmen/Ausgaben-Rechnung 2024****Eigenleistungen**

In der Einnahmen/Ausgaben-Rechnung sind die kalkulatorischen Werte der Eigenleistungen, die von den jeweiligen Verwaltungsratsmitgliedern im Rahmen ihrer Aufgaben als Mitglieder des Verwaltungsrats und von aktiven Vereinsmitgliedern bei der Organisation der vom Deutschen Verein angebotenen Veranstaltungen erbracht wurden, nicht als Einnahmen oder Ausgaben verbucht, da es sich hierbei um ehrenamtliche, unentgeltliche Leistungen handelt. Gleiches gilt auch für die Leistungen, die im Rahmen der Durchführung der Wanderausstellung mit dem Titel „Präsenz, Wirkung und Integration von Deutschen in Luxemburg vom Wiener Kongress bis zum Ersten Weltkrieg (1815-1914)“ von vorgenannten Personen, insbesondere von der Kuratorin der Ausstellung erbracht wurden, wobei im Einzelfall geldwerter Aufwand gemäß Verwaltungsratsbeschluss vom 23. April 2013 unter Anwendung national und international anerkannter Richtlinien in Rechnung gestellt und rückerstattet worden sind.

**Guthaben bei Banken**

Von dem auf den Konten zu Jahresende 2024 ausgewiesenen Guthaben in Höhe von insgesamt EUR 28 450,59 ist ein Betrag von EUR 14 220,33 zweckgebunden. Dieser Betrag ist zur Finanzierung der noch zukünftig anfallenden Kosten der Wanderausstellung des Deutschen Vereins mit dem Titel „Präsenz, Wirkung und Integration von Deutschen in Luxemburg vom Wiener Kongress bis zum Ersten Weltkrieg (1815-1914)“ sowie für weitere Publikationen in Zusammenhang mit der Ausstellung bestimmt. Die Summe der seit dem Beginn des Projektes der Wanderausstellung Ende 2010 angefallenen Ausgaben betrug am 31.12.2024 EUR 68'731,96. Diese Kosten sind finanziert durch die Zuwendungen und sonstige, projektbezogene Einnahmen, die sich zum Stichtag 31.12.2024 auf insgesamt EUR 82'952,29 belaufen.

<b><u>DEUTSCHER VEREIN IN LUXEMBURG ASBL</u></b>			
<b>Haushalt 2025</b>			
<b>Einnahmen</b>	<b>EUR</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>EUR</b>
Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuwendungen	4 000,00	Veranstaltungen und Präsente	3 030,26
Bankguthaben	28 450,59	Ausstellungsprojekt/Publikation	14 220,33
Sonstige Einnahmen	z. E.	Budget Dreissigjahresfeier	5 000,00
		Festival de Immigration	600,00
		Repräsentationskosten	800,00
		Generalversammlung	800,00
		Mitgliederzeitung / Rundschreiben einschl. Versandkosten	2 000,00
		Verwaltungskosten	1 000,00
		Sonstiges, Rückstellungen	3 000,00
		Reserve	2 000,00
<b>Total</b>	<b>32 450,59</b>	<b>Total</b>	<b>32 450,59</b>

**DEUTSCHER VEREIN LUXEMBURG ASBL**

**Wir sind**

ein überparteilicher, nicht konfessionsgebundener Verein ohne Gewinnzweck,

vertreten in den Institutionen, Dachorganisationen der Ausländervereinigungen in Luxemburg (z.B. CNE, ASTI, CLAE).

**Wir stehen**

**allen** (allein, befreundet, ver-/angeheiratet) in Luxemburg und Umgebung

- > wohnenden Deutschen
- > arbeitenden Deutschen
- > interessierten Luxemburgern
- > in Luxemburg ansässigen Anwohnern anderer **Nationalitäten offen** .

**Ziele des Vereins:**

**Förderung des Zusammenhalts der im Großherzogtum Luxemburg lebenden Deutschen und Vertiefung der Beziehungen zwischen Deutschen, Luxemburgern und anderen in Luxemburg lebenden Anwohnern durch**

- > gesellschaftliche Zusammenkünfte
- > kulturelle Veranstaltungen
- > gemeinsame Unternehmungen
- > Interessenvertretung bei den luxemburgischen und deutschen Behörden
- > Vorträge und Konferenzen
- > Weiterleitung von Informationen durch deu-V-lux-INFORM (Mitgliederzeitung des Vereins).

**Weitere Informationen:**  
[info@deutscher-verein-luxemburg.eu](mailto:info@deutscher-verein-luxemburg.eu) oder [www.deutscher-verein-luxemburg.eu](http://www.deutscher-verein-luxemburg.eu)

**Aufnahmeantrag**  
 an: **Deutscher Verein in Luxemburg asbl.**  
**52, rue des Champs, L-7218 Helmsange**

**Konto: IBAN LU40 0020 1135 1400 0000**  
 bei **Banque Internationale Luxembourg (BIL)**



Ich beantrage hiermit meine Aufnahme in den Deutscher Verein in Luxemburg asbl.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telef. Privat: \_\_\_\_\_ Mobil Telef.: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adr.: \_\_\_\_\_

Beruf/Tätigk\*: \_\_\_\_\_ Geb.-Dat.: \_\_\_\_\_ Nat.: \_\_\_\_\_

Den Jahresbeitrag:  EUR 36,-- Einzelmitglied  EUR 50,-- Familienbeitrag  
 EUR 200,-- Förderndes Mitglied

überweise ich auf das o.a. Konto per Dauerauftrag.  
 bezahle ich: a) Erstbeitrag in bar b) weitere Beiträge per Dauerauftrag auf o.a. Konto.

**Bei Familienmitgliedschaft ist für jedes Mitglied ein Aufnahmeantrag auszufüllen.**

**Versand deuV-lux-Inform an:**  
 s.o.  
 Adresse

Ort, Datum:

Unterschrift:



**Deutscher Verein  
in Luxembourg asbl.  
52, rue des Champs  
L-7218 Helmsange  
ATR P/10.909**



[www.deutscher-verein-luxemburg.eu](http://www.deutscher-verein-luxemburg.eu)

Luxembourg - 1  
Port Payé  
PS/374